

Gripeschutzimpfung (Influenza)

Was versteht man unter Influenza?

Die Influenza (umgangssprachlich „Grippe“) ist eine der weitverbreitetsten Infektionskrankheiten der Welt. Das Virus wird hauptsächlich durch Tröpfchen übertragen, die beim Niesen, Husten oder Sprechen entstehen. Darüber hinaus ist eine indirekte Übertragung auch über Hände und Oberflächen möglich.

Influenza ist eine plötzlich auftretende Atemwegserkrankung, die durch Influenzaviren verursacht wird. Häufige Symptome sind:

- Fieber
- Gliederschmerzen
- Kopf- und Halsschmerzen
- Husten

Zudem kann sie zu schweren Komplikationen, wie einer Lungenentzündung oder einer Entzündung des Herzmuskels führen.



Vergangene Influenzasaisonen

Influenzaviren sind bei kälteren Temperaturen und trockener Luft beständiger, weshalb die Influenzasaison in Deutschland in der Regel von Anfang Oktober bis Mitte Mai des folgenden Jahres dauert.

In der vergangenen Influenzasaison 2024/2025 sind deutlich mehr Infektionen als zum Vergleichszeitpunkt der vorherigen Saison 2023/2024 bestätigt wurden.

Was kann ich gegen Influenza tun?

Der effektivste Weg, sich vor einer Infektion und vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen, ist die jährliche Schutzimpfung.

Die STIKO (Ständige Impfkommission) am RKI (Robert Koch-Institut) empfiehlt unter anderem Personen mit einem erhöhten beruflichen Risiko eine Impfung. Dazu zählt beispielsweise medizinisches Personal, Mitarbeitende in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr, Personen mit regelmäßigem und direktem Kontakt zu Tieren (Schweine, Geflügel, Wildvögel, Robben) sowie Personen, in der Betreuung von Risikopersonen. Zudem empfiehlt die STIKO allen Personengruppen ohne Gefährdung eine Impfung, um Erkrankungen vorzubeugen.

Neuer Impfstoff 2025

Influenzaviren verändern sich ständig. Deshalb werden die Impfstoffe jährlich an die zirkulierenden Virusvarianten angepasst, um einen effektiven Schutz zu gewährleisten.

In den vergangenen Jahren wurde ein Impfstoff mit vier verschiedenen Influenzaviren verwendet. In der aktuellen Saison wird ein dreifacher Impfstoff eingesetzt. Grund dafür ist, dass eines der vier Viren seit 2020 weltweit kaum noch vorkommt. MEDITÜV impft ausschließlich aktuelle inaktivierte Dreifachimpfstoffe.

Fazit

Für den erforderlichen Schutz sollte die Impfung bereits ab September bis Mitte Dezember erfolgen. Die hohe Zahl an Influenzainfektionen und daraus resultierenden krankheitsbedingten Ausfällen verdeutlicht den präventiven Stellenwert der jährlichen Gripeschutzimpfung – sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Kontext.

Für Fragen stehen Ihnen Ihre Betriebsärzte gern zur Verfügung.